

Tätigkeitsbericht

Geschichte und Ziele:

Wir arbeiten mit Kindern und Jugendlichen seit Oktober 2003 im Rahmen des deutsch-ukrainischen Vereins „Lerche e.V.“

Im Jahre 2006 organisierten wir unseren eigenen Verein „IFIZ e.V.“, um russischsprachige Migranten zu fördern und zu integrieren.

Zurzeit beschäftigen wir uns mit über 70 Kindern sowie Jugendlichen in den Bereichen Tanz, Theater, Musik, Malerei und Freizeitbeschäftigungen.

Eine Weitere Einrichtung unseres Vereines ist eine Familienbetreuung bei sozialen Fragen und Alltagsproblemen.

Im Mittelpunkt unserer Vereinsarbeit stehen Maßnahmen zur sprachlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Eingliederung der Zuwanderer (Spätaussiedler, Migranten und Kontingentflüchtling) aus der ehemaligen UdSSR.

Unser Konzept:

Das Motto unserer Vereinsarbeit lautet: Besser vorher präventiveren als später die Folgen zu liquidieren.

Zur Erreichung der aufgeführten Ziele sollen folgende Methoden herangezogen werden:

- soziale Gruppenarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Sport- und Erlebnisorientierte Pädagogik
- Elternarbeit
- Gesprächskreise zur Vorbeugung gegen Gewalt
- Maßnahmen zur Einbindung der Zuwanderer in die Aktivitäten der örtlichen Einrichtungen

Wir fördern junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung.

Unsere Arbeit fängt bereits mit der Frühförderung von Kindern ab 3 Jahren an. Wir führen eine zweisprachige Mutter-Kind-Gruppe durch, wo die Kinder ihre erste Gelegenheit erhalten, mit Gleichaltrigen zu kommunizieren und anfangen Deutsch zu sprechen. Für die Eltern entwickelt sich dadurch eine Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit einander.

Unser Angebot erweitert sich durch verschiedene Aktivitäten für Kinder ab 4 bis 11 Jahren, wie Tanzgruppen, Frühmusikerziehung und Orchester. In dieser Altersgruppe können sich die Kinder zweisprachig weiterentwickeln, und durch ihre eigene Kultur Andere erkunden. Durch die Gruppenarbeit und durch Vorbereitung auf Aufführungen wird das soziale Verhalten jedes einzelnen Kindes verbessert.